

## Presseeinladung zum Fototermin

# Protestaktion: 13 NGOs fordern globale Gerechtigkeit im Koalitionsvertrag

*Berlin, 26. Oktober 2021.* Mit einer fotogenen Protestaktion zu Beginn der Koalitionsverhandlungen machen 13 Entwicklungsorganisationen auf ein wichtiges Anliegen für die neue Legislatur aufmerksam: Die NGOs fordern von den Koalitionsverhandler\*innen von SPD, Grünen und FDP, dass sich die neue Regierung im Koalitionsvertrag zu einer verlässlichen und ausreichenden Finanzierung für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe bekennt.

Ziel der Protestaktion: Im Koalitionsvertrag soll festgeschrieben werden, dass, wie international vereinbart, jährlich mindestens 0,7 Prozent der Wirtschaftsleistung für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe bereitgestellt wird. Dabei sollen die Kosten für Geflüchtete im Inland nicht angerechnet werden.

Unter dem Motto „Wir suchen ab sofort Koalitionspartner\*innen (m/w/d)“ laden die beteiligten NGOs die Ampel-Verhandler\*innen zum Vorstellungsgespräch auf der Straße ein. In Ampelkostümen machen sie Kandidat\*innen ausfindig, mit denen sie auf gemeinsamen Erfolgen aufbauen und sich in der anstehenden Legislaturperiode für mehr globale Gerechtigkeit und ein Ende von Hunger und extremer Armut einsetzen können. Rund um die Aktion machen zwei Lastenfahrräder mit großen Bannern auf die Forderungen der Entwicklungsorganisationen aufmerksam.

**Sie sind herzlich zum Fototermin eingeladen am**

**27. Oktober, um 11 Uhr**

**am Willy-Brandt-Haus, Wilhelmstraße 140 (an der Passage Richtung Stresemannstraße 29),  
Berlin.**

Für Interviews stehen Ihnen vor Ort Vertreter\*innen der beteiligten Organisationen zur Verfügung.

## Fotos der der Aktion zum Download

Fotos der Aktion stehen am 27. November 2021 ab 13 Uhr unter <https://www.picdrop.com/dieprojektoren/DSW-MediaStunt-Koalitionsverhandlungen> zur Verfügung.

## Weitere Informationen

Kampagnenwebsite: <https://www.dsw.org/zusammen-weiter-entwickeln/>

Kampagne auf Twitter: <https://twitter.com/hashtag/ZusammenWeiterEntwickeln>

Kampagnenfilm: <https://youtu.be/YCvdNN9a5fc>

Die Aktion ist Teil der von der Deutschen Stiftung Weltbevölkerung (DSW) initiierten Kampagne #ZusammenWeiterEntwickeln, an der folgende Entwicklungsorganisationen beteiligt sind: Aktionsbündnis gegen AIDS, CARE Deutschland, CBM Christoffel-Blindenmission, Friends of the Global Fund Europe, die Stiftung Gesunde Erde - Gesunde Menschen, Global Citizen, ONE Deutschland, Oxfam, Plan International Deutschland, Save the Children Deutschland, SOS-Kinderdörfer weltweit und World Vision Deutschland. CARE Deutschland, CBM Christoffel-Blindenmission, Friends of the Global Fund Europe, die Stiftung Gesunde Erde - Gesunde Menschen, Global Citizen, ONE Deutschland, Oxfam, Plan International Deutschland, Save the Children Deutschland, SOS-Kinderdörfer weltweit und World Vision Deutschland.

## Kontakt für Fragen und Interviewanfragen vorab:

### Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (DSW)

Monika Schröder: 0511/94 37 338, [presse@dsw.org](mailto:presse@dsw.org)

[www.dsw.org](http://www.dsw.org)

## Pressekontakte Partnerorganisationen:

### Aktionsbündnis gegen Aids

Peter Wiessner: 030/2790 9998, 0163/45 68 514, [wiessner@aids-kampagne.de](mailto:wiessner@aids-kampagne.de)

[www.aids-kampagne.de](http://www.aids-kampagne.de)

### CARE Deutschland

Stefan Brand: 0170/74 48 600, [brand@care.de](mailto:brand@care.de)

[www.care.de](http://www.care.de)

### CBM Christoffel-Blindenmission

Marion Muhalia: 06251/13 12 41, [marion.muhalia@cbm.org](mailto:marion.muhalia@cbm.org)

[www.cbm.de](http://www.cbm.de)

## Friends of the Global Fund Europe

Sergius Seebohm: 0162/2030 777, [sergiusseebohm@afmeurope.org](mailto:sergiusseebohm@afmeurope.org)  
[www.theglobalfund.org/en/friends/](http://www.theglobalfund.org/en/friends/)

## Stiftung Gesunde Erde - Gesunde Menschen

Donald Sandmann, 030/206 711 46, [d.sandmann@stiftung-geg.de](mailto:d.sandmann@stiftung-geg.de)  
[stiftung-geg.de/](http://stiftung-geg.de/)

## Global Citizen

Rick Nagelschmidt: 0177/576 95 69, [presse@globalcitizen.org](mailto:presse@globalcitizen.org)  
[www.globalcitizen.org](http://www.globalcitizen.org)

## ONE

Scherwin Saedi: 0152/03 77 14 29, [scherwin.saedi@one.org](mailto:scherwin.saedi@one.org)  
[www.one.org/onevotede/](http://www.one.org/onevotede/)

## Oxfam Deutschland

Steffen Küßner, 0177/880 99 77, [skuessner@oxfam.de](mailto:skuessner@oxfam.de)  
[www.oxfam.de](http://www.oxfam.de)

## Plan International Deutschland

Sascha Balasko: 040/607 716 146, [sascha.balasko@plan.de](mailto:sascha.balasko@plan.de)  
[www.plan.de](http://www.plan.de)

## Save the Children

Claudia Kepp: 0170/785 89 35, [claudia.kepp@savethechildren.de](mailto:claudia.kepp@savethechildren.de)  
[www.savethechildren.de](http://www.savethechildren.de)

## SOS-Kinderdörfer weltweit

Boris Breyer: 089/179 14 287, [boris.breyer@sos-kd.org](mailto:boris.breyer@sos-kd.org)  
[www.sos-kinderdoerfer.de](http://www.sos-kinderdoerfer.de)

## World Vision Deutschland

Iris Manner, Christian Kage; Pressestelle: 06172/763-151, -153, -155, [presse@wveu.org](mailto:presse@wveu.org)  
[www.worldvision.de](http://www.worldvision.de)